

Vielfalt und Respekt – Grundlagen unserer erfolgreichen Arbeit

Die Grundlage unserer Tätigkeit ist der wechselseitige Respekt vor dem anderen Menschen. Erst die Akzeptanz der Unterschiedlichkeit schafft die Voraussetzung in Beziehung zu treten und lernen zu können. Fachliches und soziales Lernen sind untrennbar miteinander verbunden. Um dies gewährleisten zu können, verfügen wir über fachliche, soziale und methodische Kompetenzen oder erwerben diese, bzw. bauen diese kontinuierlich aus.

Ziel unserer Tätigkeit ist die individuelle Kompetenzentwicklung jeder Schüler*in / Studierenden, um eigenverantwortliches Lernen zu ermöglichen. Teamarbeit und Kooperationen fördern diesen Prozess.

Die Organisation und Leitung der Schule unterstützt unsere Tätigkeiten durch transparente Entscheidungsprozesse und wertschätzende Kommunikation. Wir prüfen regelmäßig unsere Ziele, Handlungen und Ergebnisse.

Die Kooperation mit anderen Einrichtungen ergänzt und stärkt unser Profil und dient der wechselseitigen Erweiterung und Reflexion.

Wir verfolgen folgende Leitideen:

Lehr- und Lernprozesse

1. Wir bilden und fördern fachliche und methodische Kompetenzen.
 - Durch kollegialen Austausch (z.B. Pädagogische Themen bei Konferenzen) und regelmäßige Fortbildungen (vgl. Fortbildungskonzept) erweitern wir unsere Fach- und Methodenkenntnisse kontinuierlich.
 - In internen Fortbildungen vertiefen wir unser Verständnis von selbstorganisiertem Lernen und entwickeln methodische Ansätze zur Differenzierung. Wenn nötig, unterstützt uns fachlicher Sachverstand von außen.
2. Wir unterrichten allgemeinbildend, berufsfeldbezogen und lebensweltorientiert.
 - Die Schüler*innen/Studierende kommen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen zu uns. Diese müssen wir aufgreifen und unterstützend weiterentwickeln. Die hierfür notwendigen Konzepte werden in jeder Abteilung entwickelt. Die Fach(bereichs)leitungen arbeiten der Konzepterstellung zu.
 - Die Fachschule und die Berufsfachschule unterrichten nach dem Lernfeldkonzept. Hiervon sollen auch andere Abteilungen profitieren. Wir prüfen, inwieweit Lernsituationen auch für andere Abteilungen sinnvoll sind.
 - Unsere Lernwerkstatt steht allen Bildungsgängen zur Verfügung um selbstverantwortetes Lernen zu unterstützen.
3. Wir entwickeln und vertiefen kollegiale Arbeitsansätze.
 - In allen Abteilungen bilden wir Klassen- oder Jahrgangsteams. Die Kolleg*innen erhalten Möglichkeiten für den kollegialen Austausch und für Hospitationen.
 - In jeder Abteilung werden Teamentwicklungstage durchgeführt.

- Ein regelmäßiger Austausch über die Schüler*innen / Studierende findet statt.
 - In den Abteilung und Fachbereichen werden Lernarrangements entwickelt, die die Schüler*innen / Studierende zur Teamarbeit anregen.
4. In der beruflichen Bildung sehen wir die Grundlage dafür, den eigenen beruflichen und sozialen Handlungsspielraum zu erweitern, den individuellen Aufstieg zu planen und die Vermittlungsaussichten auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern.
- Wir arbeiten mit allen beteiligten Institutionen und Einrichtungen ständig und zielgerichtet zusammen.
 - Wir unterstützen die Schüler*innen bei der Entwicklung ihrer fachlichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen in ihrem Arbeitsfeld.

Schulkultur

5. Wir thematisieren Einstellungen und Haltungen im Unterricht und in Projekten.
- Am Beginn eines jedes Schuljahres werden mit den neuen Schüler*innen / Studierenden in Einführungstagen Haltungen und Einstellungen thematisiert und gemeinsam erarbeitet.
 - Wir führen interne Fortbildungen zum Thema Feedbackkultur und deren Anwendung im Unterricht durch.
 - Insbesondere die Fachbereiche Psychologie und Pädagogik arbeiten persönlichkeitsfördernde Elemente in die Curricula ihres Unterrichts ein.
 - Schulweit werden Veranstaltungen zu gesellschaftlich relevanten Themen durchgeführt.
6. Wir bilden und fördern soziale Kompetenzen durch partizipative Arbeitsansätze.
- Klassenübergreifende Projekte ermöglichen es unseren Schüler*innen / Studierende ihre sozialen Kompetenzen zu erproben und auszubauen. Jede Klasse und jeder Kurs arbeitet mindestens einmal pro Jahr mit einer anderen Lerngruppe zusammen.
 - Es werden Modellklassen zum selbstorganisierten Lernen eingerichtet um aufzuzeigen, wie kooperatives, selbstständiges Lernen und Lehren funktionieren kann. (Auch eine neue Idee)
7. Wir stärken unsere Beratungs- und Unterstützungssysteme.
- Unser Beratungsteam bietet zwei interne Kommunikationstrainings an.
 - Mit Hilfe des Fachbereichs Psychologie und Pädagogik entwickeln wir ein Weiterbildungskonzept, um unsere selbstreflexiven und kommunikativen Kompetenzen zu stärken. Mindestens ein Studientag im Jahr beschäftigt sich mit diesem Thema.
8. Wir erweitern und vertiefen unsere Kooperation mit anderen Partnern.
- Durchführung einer jährlichen Veranstaltung mit unseren außerschulischen Partnern zu einem Fachthema.

Professionalität der Lehrkräfte

9. Wir erweitern unsere Methoden- und Fachkompetenz.

- Der fachliche Fortbildungsbedarf wird von den Fachbereichsleitungen kontinuierlich erhoben und von der Fortbildungsbeauftragten koordiniert. Fortbildungsinhalte werden regelmäßig auf Konferenzen vorgestellt und reflektiert.
 - Um die Arbeit der Lehrkräfte zu erleichtern und die Entwicklung unseres Unterrichts zu gewährleisten, nutzen wir unterschiedliche Formen der Zusammenarbeit. Hierzu gehört auch die Herstellung gemeinsamer Unterrichtsmaterialien, die für alle zugänglich sind.
10. Wir erweitern und verbessern unsere innerschulische Kommunikationsstruktur und unsere außerschulische Darstellung.
- Eine Schulentwicklungsgruppe erarbeitet zusammen mit dem Qualitätsmanagement ein umfassendes Konzept zur innerschulischen Kommunikation und stellt dies im zweiten Schulhalbjahr zur Abstimmung in einer Gesamtkonferenz vor.
 - Wir brauchen ein leicht verständliches funktionierendes Intranet. Gemeinsam mit den Administratoren erarbeiten wir hierfür ein Konzept.
 - Die mediale Außendarstellung unserer Schule wird professionell und benutzerfreundlich gestaltet (Powerpoint - Präsentation, Plakate, Flyer, Homepage).
11. Wir sorgen für gute Arbeitsbedingungen.
- Wir beteiligen uns am Programm „Gesunde Schule“ und erarbeiten ein Konzept zum Gesundheitsmanagement.

Schulmanagement und Q-Entwicklung

12. Die Abteilungsleitungen schaffen transparente Strukturen.
- Es gibt abteilungsübergreifende Absprachen zur Durchführung von Veranstaltungen.
 - Der Newsletter wird, neben den Konferenzen, zur aktuellen und umfassenden Information genutzt.
13. Wir werten unsere Entwicklung regelmäßig aus.
- Die Schulentwicklung wird dokumentiert und mindestens jährlich evaluiert. Die Evaluationsberichte sind die Grundlage für die Erarbeitung neuer Ziele in allen Abteilungen, Fachbereichen und Organisationseinheiten.
 - Auf allen Organisationsebenen wird das Sitzungsmanagement (inhaltliche Schwerpunkte, Ablaufplanung, Protokoll, etc.) weiter entwickelt.
 - Um die vorher genannten Prozesse auswerten zu können, entwickeln wir schulinterne Evaluationsinstrumente mit Beteiligung des gesamten Kollegiums.